



# Umwelterklärung 2025

## Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort .....	3
2	Firmenportrait und Beschreibung des Standortes.....	4
2.1	Firmenportrait .....	4
2.2	Beschreibung Standort Thannhausen, Augsburgener Straße 35 .....	4
2.3	Beschreibung Standort Thannhausen, Edelstetter Str. 28-32.....	4
3	Umweltpolitik .....	6
4	Umweltmanagementsystem .....	8
5	Umweltaspekte .....	10
5.1	Bewertung der Umweltaspekte.....	10
5.2	Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte.....	12
5.2.1	Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten .....	12
5.2.2	Energie .....	15
5.2.3	Wasser/Abwasser.....	16
5.2.4	Abfall durch Bauaktivitäten .....	16
5.2.5	Direkt durch die LS Bau AG verursachter Abfall .....	16
5.2.6	Materialeinsatz.....	17
5.2.7	Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt.....	17
5.2.8	Emissionen .....	17
5.2.9	Wassergefährdende Stoffe.....	17
5.2.10	Indirekte Umweltaspekte .....	17
5.3	Kernindikatoren .....	18
6	Einhaltung von Rechtsvorschriften .....	19
7	Umweltziele .....	20
8	Gültigkeitserklärung.....	22
9	Impressum .....	23

# 1 Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Unternehmen und unserer Umwelterklärung!

Die Umwelterklärung ist ein fundamentaler Teil unseres Umweltmanagementsystems nach EMAS. Im Rahmen dieser Umwelterklärung möchten wir Sie gerne über unser Unternehmen informieren, unsere Leistungen im Umweltbereich transparent darstellen und unsere Leitlinien, Ziele und Maßnahmen bezüglich der Verbesserung unserer Umweltleistung erläutern.



Wir sehen es als unsere unternehmerische Verantwortung an, uns effektiv am Schutz unserer Umwelt zu beteiligen und so zum Wohle der Allgemeinheit beizutragen. Darüber hinaus sind wir davon überzeugt, dass sich Ökologie und Ökonomie gegenseitig bedingen. EMAS soll uns als Umweltmanagementsystem dabei unterstützen, eine Sensibilisierung für das Thema Umweltschutz zu schaffen und als Grundlage für die Verbesserung der Umweltleistung der LS Bau AG dienen. Zum einen ist es unser Anspruch, die Prinzipien der Ressourceneffizienz und Vermeidung von Umweltbelastungen anzuwenden, zum anderen möchten wir uns zu unserer Verantwortung zu nachhaltigem und umweltbewusstem Handeln bekennen. Mit Hilfe unseres Umweltmanagementsystems versuchen wir, negative

Umweltauswirkungen laufend zu reduzieren und so stetig an der Verbesserung unserer Umweltleistung zu arbeiten. EMAS als „glaubwürdiges Instrument der Unternehmensführung“ gibt uns die Möglichkeit, uns selbst mit einer Art Bestandsaufnahme immer wieder auf den Prüfstand zu stellen, Fortschritte zu messen und mögliche Defizite und Verbesserungspotenziale zu identifizieren und so zukünftig aktiv anzugehen. Die Information der Öffentlichkeit zu unseren Ergebnissen sehen wir hierbei als unsere besondere Pflicht an, die uns sehr am Herzen liegt – denn wir möchten, auch im Interesse unserer Zielgruppen, größtmögliche Transparenz entsprechend den Anforderungen von EMAS sicherstellen.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

**Fabian Eppinger**

Umweltmanagementbeauftragter der LS Bau AG

## 2 Firmenportrait und Beschreibung des Standortes

### 2.1 Firmenportrait

Die LS Bau AG mit Sitz im schwäbischen Thannhausen ist dem Bauhauptgewerbe zuzuordnen und dabei mit aktuell rund 230 Mitarbeitenden schwerpunktmäßig im Straßen- und Tiefbau tätig. Von reinen Straßenbauprojekten mit Asphalt- und Pflasterarbeiten über Erd- und Kanalarbeiten bis hin zu Erschließungen von ganzen Wohn- und Gewerbegebieten reicht dabei das Leistungsportfolio. Ergänzt wird dieses zudem durch die Sparte Bauwerkserhaltung, die ihre Leistung im Bereich von Parkdeck- und Tiefgaragensanierungen sowie in der Instandhaltung von Brückenbauwerken erbringt. Durch eine eigene Asphaltmischanlage, die ebenfalls in Thannhausen stationiert ist, sowie einen eigenen Fuhrpark mit einem breiten Angebot an Baufahrzeugen und –geräten können weite Teile der Wertschöpfungskette durch eigene Kapazitäten abgedeckt werden.

### 2.2 Beschreibung Standort Thannhausen, Augsburgener Straße 35

In der Augsburgener Straße 35 in Thannhausen befindet sich der Firmensitz sowie das Verwaltungsgebäude der LS Bau AG. Das Bürogebäude befindet sich im Eigentum der LS Bau AG und bietet Arbeitsplätze für rund 50 angestellte Mitarbeitende. Beheizt wird das Gebäude über eine Gasheizung. Diese wird durch ein Blockheizkraftwerk ergänzt. Die Grundstücksfläche beläuft sich auf rund 2.000 m<sup>2</sup> und bietet ausreichend Parkplätze für Mitarbeitende und Gäste.



### 2.3 Beschreibung Standort Thannhausen, Edelstetter Str. 28-32



In der Edelstetter Straße 28-32 befinden sich auf rund 60.000 m<sup>2</sup> neben dem Bauhof auch die Werksanlagen der LS Bau AG. Dazu zählen die Asphaltmischanlage, die Aufbereitungsanlage und das Splittwerk. Vor Ort sind rund 15 Mitarbeitende dauerhaft beschäftigt. Darüber hinaus ist der Bauhof Dreh- und Angelpunkt für ca. 35 LKW-Fahrer sowie ca. 30 Maschinisten.

An der nach Bundesimmissionsschutzgesetz genehmigten Asphaltmischanlage werden jährlich über 100.000 Tonnen Asphaltmischgut produziert. Dabei wird aus ökologischen und ökonomischen Gründen ein möglichst hoher Recyclinganteil angestrebt. Die zugehörige Aufbereitungsanlage verarbeitet zu diesem Zweck angelieferten Ausbauasphalt zu Asphaltgranulat, welches dem Asphaltherstellungsprozess wieder zugeführt wird und so zur Einsparung von Primärrohstoffen beiträgt. Darüber hinaus wird aus angeliefertem Betonbruch zertifiziertes recyceltes Frostschutzmaterial produziert. Das Splittwerk befindet sich derzeit nicht in Betrieb. Die Versorgung mit Rohstoffen erfolgt entweder über das Schwesterunternehmen AVES GmbH oder über den Markt.



Der Bauhof besteht aus einem Bürogebäude, das neben dem Fuhrparkbüro Schulungsräumlichkeiten sowie moderne Pausen- und Sanitäranlagen bietet. Die nebenliegende Halle teilt sich in eine Werkstatthalle, in eine Fahrzeug- und LKW-Waschanlage mit Regenwasserzisterne und Wasseraufbereitungsanlage sowie das Baulager mit angrenzendem Außenlager auf. Neben großzügig bemessenen Stellflächen für Baumaschinen und Baufahrzeuge findet sich auf dem Gelände außerdem eine betriebseigene Dieseltankstelle für die betrieblichen Fahrzeuge. Alle Dachflächen sind mit PV-Modulen belegt, sodass in der Spitze eine Solarleistung von 725 kWp erreicht werden kann.

### 3 Umweltpolitik

In unserer **Umweltpolitik** haben wir unsere Handlungsgrundsätze für eine nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens festgelegt. Wir kommunizieren die Umweltpolitik nicht nur an unsere Belegschaft, sondern auch an Geschäftspartner, Lieferanten und Auftragnehmer sowie an alle weiteren interessierten Parteien über unsere Website. Unsere Umweltpolitik lautet:

Umweltschutz ist bei der LS Bau AG ein festes Element der Unternehmensplanung und der Unternehmensführung.

Die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen ist Aufgabe und Verpflichtung, zu deren Erfüllung alle Mitarbeitenden der LS Bau AG beitragen. Damit verhindern wir Umweltbelastungen und streben danach, unsere Umweltleistung stetig zu verbessern. Neben ökonomischen Kriterien berücksichtigen wir ökologische Kriterien bei unserer Leistungserbringung gleichermaßen. Die technischen Anforderungen, die der Markt an unsere Bauleistungen stellt, erfüllen wir unter der Maßgabe einer möglichst geringen Beeinträchtigung der Umwelt.

**Die nachfolgenden Stichworte konkretisieren die obigen Aussagen.**

1. *Ressourcenschonung*
2. *Abfallreduzierung*
3. *Energieverbrauchsreduzierung*
4. *Luftreinhaltung*
5. *Lärmschutz*
6. *Gefahrstoffmanagement*

Im Rahmen wiederkehrender Audits stellen wir unsere Umweltmanagementsysteme auf den Prüfstand und optimieren zugehörige Prozesse im Sinne der Nachhaltigkeit. Hierzu haben wir nachfolgende Leitsätze festgelegt.

1. Umweltpolitik soll an jedem Arbeitsplatz der LS Bau AG aktiv praktiziert werden.
2. Gesetzliche Anforderungen werden eingehalten. Darüber hinaus ist es unser Ziel, die Umweltleistung des Unternehmens kontinuierlich zu verbessern.
3. Bei allen unternehmerischen Entscheidungen finden Umweltgesichtspunkte stets Beachtung.
4. Durch die Steigerung von Recyclingquoten soll ein Beitrag zur Ressourcenschonung geleistet werden.
5. Durch die Optimierung von Abläufen in der Logistik soll Energie eingespart werden und Umweltbelastungen vermieden werden.
6. Nicht vermeidbare Umweltbelastungen werden auf ein Mindestmaß reduziert.

7. Neben dem Umweltschutz findet auch der Arbeitsschutz besondere Beachtung. Beide Zielsetzungen werden nach Möglichkeit in Einklang gebracht. Im Zweifelsfall hat der Arbeitsschutz Vorrang.
8. Durch regelmäßige Berichterstattung und Auditierung wird das Umweltmanagementsystem stetig aktualisiert und optimiert.
9. Die Auswahl unserer Geschäftspartner erfolgt unter Beachtung von Umweltgesichtspunkten.



## 4 Umweltmanagementsystem

Die Einführung eines Umweltmanagementsystems bedeutet die Etablierung von systematischen Regelungen im Unternehmen, die dazu führen, dass Umweltschutz gleichbedeutend, wie beispielsweise Qualität, Termintreue und Gesundheitsschutz ein selbstverständlicher Bestandteil unseres täglichen Handelns wird. Dafür haben wir unsere Grundsätze in einer Umweltpolitik festgeschrieben, um aufzuzeigen, was wir mit dem Umweltmanagementsystem bei der LS Bau AG erreichen wollen. In einer umfassenden Umweltprüfung haben wir wichtige umweltrelevante Daten der letzten Jahre erhoben. Hierzu zählen insbesondere der Energie- und Dieserverbrauch, die Emissionen sowie der Umgang mit Gefahrstoffen und Abfällen. Gleichzeitig haben wir die Einhaltung aller relevanten Umweltvorschriften geprüft. Zur Umsetzung der Umweltpolitik und zur Beseitigung der in der Umweltprüfung ermittelten Schwachstellen haben wir unser Umweltprogramm als Maßnahmenkatalog entwickelt.

Damit die systematischen Regelungen, die wir im Rahmen des Umweltmanagements eingeführt haben, auch zukünftig beachtet und umgesetzt werden, haben wir diese im Umwelthandbuch der LS Bau AG niedergeschrieben. Das Umwelthandbuch dient damit als Leitfaden für all die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um die Anforderungen der EMAS-Verordnung und damit eine ständige Verbesserung des Umweltschutzes zu erreichen. Bei Bedarf werden zusätzliche Verfahrensanweisungen im Unternehmen verteilt, die spezifische umweltrelevanten Sachverhalte regeln und beispielsweise den Umgang mit Abfällen definieren.

Umweltmanagement bedeutet auch die Festlegung umweltrelevanter Aufgaben. Daher haben wir einen Umweltmanagementbeauftragten als Hauptverantwortlichen für den Umweltschutz im Hause benannt: Fabian Eppinger kümmert sich um die vielfältigen Aufgaben rund um den betrieblichen Umweltschutz. Als kaufmännischer Vorstand ist Herr Eppinger mit den notwendigen Kompetenzen ausgestattet, um das Thema Umweltschutz kraftvoll voranzutreiben. Zusätzlich wurden weitere Beauftragte in Umweltschutz und Arbeitssicherheit benannt. Diese sind im Organigramm unten dargestellt. Wir sind jedoch der Meinung, dass alle Mitarbeiter zum Umweltschutz beitragen müssen. Der Umweltmanagementbeauftragte informiert die Kolleginnen und Kollegen daher immer wieder im Hinblick auf deren Tätigkeiten im Umweltschutz. In regelmäßigen Treffen des Arbeitssicherheits- und Umweltausschusses finden Besprechungen des EMAS-Teams mit der Geschäftsleitung statt.

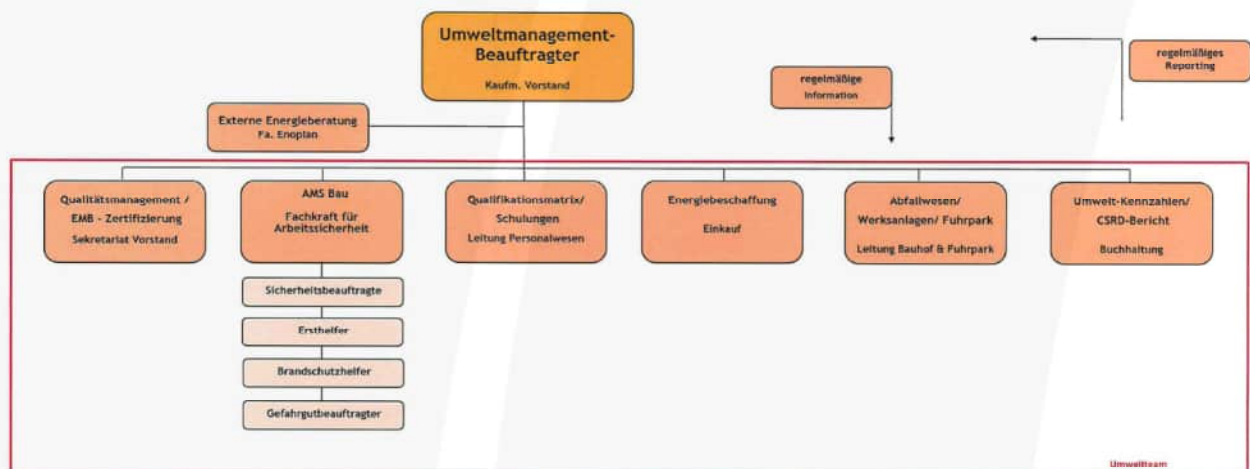
Das Festlegen von Zielen ist die Grundlage eines zukunftsorientierten Denkens. Diese Philosophie verfolgen wir auch im Umweltschutz. Regelmäßig legen wir die Umweltziele des Folgejahres fest. Das Umweltteam trifft sich ebenso regelmäßig, um gemeinsame Maßnahmen zu erarbeiten, die dem Erreichen der Umweltziele dienen. Diese Maßnahmen werden im Umweltprogramm mit Terminen und Verantwortlichkeiten dokumentiert.

Anhand der Bewertung der Umweltdaten, z.B. über den Energieverbrauch oder die Recyclingquoten an unserer Asphaltmischanlage ermitteln wir, inwieweit die Ziele erreicht wurden, und entscheiden anhand des Ergebnisses über die Festlegung neuer Ziele oder die weitere Optimierung bestehender Zielsetzungen.

Basis für den Erfolg eines jeden Managementsystems ist die funktionierende Einbindung der Mitarbeitenden eines Unternehmens. Verantwortliches Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird u.a. durch regelmäßige Schulungen und Unterweisungen sichergestellt. Dies garantiert die optimale Umsetzung der Verfahren bei der täglichen Arbeit. Über das betriebliche Vorschlagswesen „Is inno“ können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv zum betrieblichen Umweltschutz einbringen.

Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aufgefordert, einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und werden regelmäßig mit Veröffentlichungen in unserer Betriebszeitung zu Umweltzielen und Erfolgen informiert.

## Funktions-Organigramm EMAS



## 5 Umweltaspekte

Zur Einstufung der Umweltaspekte arbeiten wir mit folgenden Kriterien:

A = Besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz,

B = Umweltaspekt mit durchschnittlicher Bedeutung und Handlungsrelevanz,

C = Umweltaspekt mit geringer Bedeutung und Handlungsrelevanz.

Als Ergebnis der dreidimensionalen Bewertung werden die Umweltaspekte in drei Kategorien eingeteilt (siehe schattierter Bereich in Tabelle):

Quantitative Bedeutung	Prognostizierte zukünftige Entwicklung	Gefährdungspotenzial / Bewertung des Umweltaspektes		
		hoch (A)	durchschnittlich (B)	gering (C)
hoch (A)	zunehmend (A)	A	A	B
	stagnierend (B)	A	B	B
	abnehmend (C)	B	B	B
durchschnittlich (B)	zunehmend (A)	A	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C
gering (C)	zunehmend (A)	B	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C

### 5.1 Bewertung der Umweltaspekte

Nach Einstufung der Umweltaspekte in diese Kategorien werden die Umweltaspekte im Hinblick auf die Einflussmöglichkeit bewertet. Hierfür werden zusätzlich folgende Bewertungskriterien herangezogen:

#### Umweltrelevanz im Betrieb

A = hohe Umweltrelevanz, hohe Umweltbelastung, großer Handlungsbedarf

B = mittlere Umweltrelevanz, mittlere Umweltbelastung, mittlerer Handlungsbedarf

C = geringe Umweltrelevanz, geringe Umweltbelastung, geringer Handlungsbedarf

#### Einflussmöglichkeit des Betriebs

I Kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden

II Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig

III Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben

Alle Umweltaspekte sind mit diesem Schema bewertet, um die Umweltrelevanz und den Handlungsbedarf zu ermitteln. Ein Umweltaspekt, der z.B. mit A und I bewertet wird, ist ein bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz, bei dem auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden ist. D.h., dass für diesen Umweltaspekt vorrangig eine Verbesserungsmaßnahme gesucht wird, die auch kurzfristig umgesetzt wird.

<b>Direkte Umweltaspekte</b>					
Umweltaspekt	Umweltauswirkung	Bewertung der Umweltaspekte*			
		Augsburger Strasse		Edelstetter Strasse	
		A,B,C	I, II, III	A,B,C	I, II, III
<b>CO2-Emissionen (Treibhausgase)</b>	<b>Klimaerwärmung</b>	C	III	A	I
<b>Energieverbrauch (Heizenergie in der Produktion, Dieselverbrauch im Fuhrpark)</b>	<b>Negative Auswirkungen auf Klima, Ressourcenverbrauch</b>			A	I
<b>Recycling von Baustoffen (Asphaltmischanlage)</b>	<b>Reduzierung des Ressourcenverbrauchs</b>			A	II
Abfallerzeugung	Ressourcenverbrauch	C	III	B	II
Gefahrstoffe	Gemäß Gefährdung			B	II
Lärm	Gesundheitsgefährdung			C	III
Wasserverbrauch	Ressourcenverbrauch	C	III	C	II
Heizenergie Gebäude	Ressourcenverbrauch	C	III	C	III
Papierverbrauch	Ressourcenverbrauch, Abfälle	C	III	C	III

\*Die als „bedeutend“ bewerteten direkten Umweltaspekte sind in der Tabelle hervorgehoben.

<b>Indirekte Umweltaspekte</b>					
Umweltaspekt	Umweltauswirkung	Bewertung der Umweltaspekte*			
		Augsburger Strasse		Edelstetter Strasse	
		A,B,C	I, II, III	A,B,C	I, II, III
<b>Materialbeschaffung (z. B. Kies)</b>	<b>Abbau von natürlichen Ressourcen</b>			A	II
<b>Bau- und Produktqualität</b>	<b>Verlängerung der Nutzungsdauer; Reduzierung des Sanierungsbedarfs</b>			A	II
Abfallerzeugung auf der Baustelle	Ressourcenverbrauch durch Abholung/Entsorgung			B	II
Folgen durch Baumaßnahmen	Behinderung und erhöhter Ressourcenverbrauch durch Umleitungsstrecken			B	III
Lieferanten	Umweltbewusstsein in der Lieferkette Energieverbrauch durch Transportentfernung	C	III	C	II

\*Die als „bedeutend“ bewerteten indirekten Umweltaspekte sind in der Tabelle hervorgehoben.

## 5.2 Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte

### 5.2.1 Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten

Verbrauch	Einheit	2023	2024	2025
<b>Energie</b>				
<b>Strom (Bezug, BHKW &amp; PV)</b>	kWh	833.373	1.023.487	
Standort Augsburgener Straße	kWh	56.069	53.993	
Standort Edelstetter Straße	kWh	777.304	969.494	
<b>Strom (Bezug)</b>	kWh	765.564	745.127	
Standort Augsburgener Straße	kWh	29.670	25.347	
Standort Edelstetter Straße	kWh	735.894	719.780	
<b>Strom BHKW</b>				
Standort Augsburgener Straße	kWh	26.399	28.646	
<b>Strom erneuerbarer Energien (PV-Anlage)<sup>2</sup></b>				
Standort Edelstetter Straße	kWh	41.410	249.714	
<b>Öl</b>				
Standort Edelstetter Straße	kWh	601.140	351.130	
<b>Gas (BHKW)</b>				
Standort Augsburgener Straße	kWh	108.555	144.566	
<b>Diesel (eigene &amp; öffentliche Tankstelle)</b>				
Standort Edelstetter Straße	kWh	14.506.506	12.105.615	
<b>E-Fahrzeuge Ladestrom</b>				
Standort Edelstetter Straße	kWh	0	9.948	
<b>Flüssiggas/Propangas</b>				
Standort Edelstetter Straße	kWh	24.863	18.682	
<b>Braunkohlestaub</b>				
Standort Edelstetter Straße	t	1.495	1.526	
Standort Edelstetter Straße	kWh	9.219.420	9.407.750	
<b>Gesamter direkter Energieverbrauch</b>				
Standort Augsburgener Straße	kWh	164.624	198.559	
Standort Edelstetter Straße	kWh	25.129.232	22.852.670	
<b>Gesamt LS Bau</b>	<b>kWh</b>	<b>25.293.856</b>	<b>23.051.229</b>	
<b>Wärmeverbrauch (Heizen)</b>				
Standort Augsburgener Straße	kWh	71.044	94.611	
Standort Edelstetter Straße	kWh	24.863	18.682	
<b>Wärmeverbrauch (Prozesswärme)</b>				
Standort Edelstetter Straße	kWh	9.820.560	9.758.880	

<b>Material/Rohstoffe</b>				
Rohstoffe (selbst erzeugt) - AMA				
	Standort Edelstetter Straße	t	111.430	110.992
Bitumen				
	Standort Edelstetter Straße	t	3.695	3.522
Mineralstoffe				
	Standort Edelstetter Straße	t	68.692	67.223
Gummigranulat				
	Standort Edelstetter Straße	t	34	0
Faserstoffe				
	Standort Edelstetter Straße	t	8	27
Asphaltgranulat				
	Standort Edelstetter Straße	t	39.413	40.479
Betriebsstoffe				
	Standort Edelstetter Straße	t	1	0
<b>Materialeinsatz gesamt</b>				
	Standort Edelstetter Straße	t	223.273	222.243
<b>Wasser</b>				
Frischwasser				
		m <sup>3</sup>	<b>586</b>	<b>1.067</b>
	Standort Augsburgener Straße	m <sup>3</sup>	219,30	213,60
	Standort Edelstetter Straße	m <sup>3</sup>	367	853
<b>Abfall – nicht gefährlich</b>				
Restmüll (20 03 01)				
	Standort Augsburgener Straße	t	1	1
	Standort Edelstetter Straße	t	7	6
Kunststoffe (15 01 02)				
	Standort Augsburgener Straße	t	0	0
	Standort Edelstetter Straße	t	0	0
Papier/Kartonage (15 01 01)				
	Standort Augsburgener Straße	t	2	2
	Standort Edelstetter Straße	t	3	3
Holz (17 02 01)				
	Standort Edelstetter Straße	t	7	0
	Standort Baustellen	t	34	26
Metall (Eisen und Stahl) (17 04 05)				
	Standort Edelstetter Straße	t	260	179
	Standort Baustellen	t	153	101
Gesteinsmehl (19 12 09)				
	Standort Edelstetter Straße	t	2.741	0
Baustellenmischabfall (17 09 04)				
	Standort Edelstetter Straße	t	62	24
	Standort Baustellen	t	235	313
Beton und Ziegel (17 01 07)				
	Standort Baustellen	t	31	0
Beton (17 01 01)				
	Standort Baustellen	t	1.130	54
Bitumengemische, (Asphalt) (17 03 02)				
	Standort Baustellen	t	8.638	5.173
Metalle gemischt (17 04 07)				

Standort Baustellen	t	31	25	
Bodenaushub (17 05 04)				
Standort Baustellen	t	59.642	36.191	
Wurzeln, Wurzelstöcke ohne Aushub (20 02 01)				
Standort Baustellen	t	54	43	
<b>Gesamte nicht gefährliche Abfälle</b>	<b>t</b>	<b>73.033</b>	<b>42.140</b>	
Standort Augsburgener Straße	t	3	3	
Standort Edelstetter Straße	t	3.081	211	
Standort Baustellen	t	69.949	41.926	
	t			
<b>Abfall - gefährlich</b>				
Laborchemikalien (16 05 06*)				
Standort Edelstetter Straße	t	0,0	0,0	
Aufsaug- und Filtermaterialien (15 02 02*)				
Standort Edelstetter Straße	t	0,7	0,7	
Sandfangrückstände (13 05 08*)				
Standort Edelstetter Straße	t	0,0	23	
Ölhaltige Abfälle (16 07 08*)				
Standort Edelstetter Straße	t	0,0	2,5	
Klebstoffe (08 04 09*)				
Standort Baustellen	t	0,7	0,0	
Holz verunreinigt (17 02 04*)				
Standort Baustellen	t	0,6	0,0	
Bitumengemisch kohlenteehaltig (Teer) (17 03 01*)				
Standort Baustellen	t	2	2.660	
Baustoffe asbesthaltig				
Standort Baustellen	t	1,2	0,0	
<b>Gesamte gefährliche Abfälle</b>	<b>t</b>	<b>5,6</b>	<b>2.686</b>	
Standort Edelstetter Straße	t	0,8	26	
Standort Baustellen	t	4,8	2.660	
<b>Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt</b>				
<b>Gesamter Flächenverbrauch</b>	m <sup>2</sup>	62.793	62.793	
Standort Augsburgener Straße	m <sup>2</sup>	2.396	2.396	
Standort Edelstetter Straße	m <sup>2</sup>	60.397	60.397	
Gesamte bebaute Fläche	m <sup>2</sup>			
Standort Augsburgener Straße	m <sup>2</sup>	396	396	
Standort Edelstetter Straße	m <sup>2</sup>	6.015	6.015	
Gesamte versiegelte Fläche <sup>3</sup>	m <sup>2</sup>			
Standort Augsburgener Straße	m <sup>2</sup>	1.800	1.800	
Standort Edelstetter Straße	m <sup>2</sup>	46.463	46.463	
Gesamte unversiegelte Fläche am Standort	m <sup>2</sup>			
Standort Augsburgener Straße	m <sup>2</sup>	0	0	
Standort Edelstetter Straße	m <sup>2</sup>	3.865	3.865	
Gesamte Grünfläche/naturnahe Fläche <sup>4</sup>	m <sup>2</sup>			
Standort Augsburgener Straße	m <sup>2</sup>	200	200	
Standort Edelstetter Straße	m <sup>2</sup>	4.054	4.054	

Emissionen				
<b>Treibhausgasemissionen<sup>1</sup></b>	kgCO <sub>2</sub> eq	7.603.501	7.084.466	
Standort Augsburgener Straße	kgCO <sub>2</sub> eq	30.853	39.420	
Standort Edelstetter Straße	kgCO <sub>2</sub> eq	7.572.648	7.045.046	
<b>Gesamtemissionen in der Luft (SO<sub>2</sub>, NO<sub>x</sub>, PM)</b>	kg	11.296	9.786	
Standort Augsburgener Straße	kg	31	35	
Standort Edelstetter Straße	kg	11.265	9.751	

<sup>1</sup> Die direkten Emissionen der Treibhausgase werden in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten angegeben



## 5.2.2 Energie

Der Energieverbrauch entsteht bei der LS Bau AG hauptsächlich im Bereich des Fuhrparks und der Baumaschinen sowie bei der Asphaltmischgutherstellung. Die maßgeblichen Energieträger sind dabei Diesel für den Betrieb von Fuhrpark und Baumaschinen sowie Braunkohlestaub bzw. Heizöl EL für die Herstellung von Asphaltmischgut.

In beiden Bereichen entstehen in den nächsten Jahren signifikante Potentiale für Energieeinsparungen.

Durch ein neues Regelwerk für Asphaltmischgut, dessen Einführung für das Jahr 2026 vorgesehen ist, soll die Verarbeitungstemperatur des Asphaltmischguts aus Gründen des Arbeitsschutzes abgesenkt werden. Dadurch reduziert sich auch die Herstellungstemperatur vieler Asphaltmischgutsorten, was zu einer Energieeinsparung bei der Mischgutproduktion führen kann. Unsere Asphaltmischanlage wurde maschinentechnisch um einen Bitumenlagertank mit zwei Kammern erweitert, in welchem modifizierte Bitumensorten, die zur Herstellung von temperaturabgesenkten Asphalten erforderlich sind, gelagert werden können.

Im Bereich des Fuhrparks soll im Jahr 2026 der Einsatz von HVO getestet werden. Zwar reduziert der Einsatz von HVO nicht den Energiebedarf, der stark von der Art der Aufträge abhängt, die wir akquirieren können, jedoch ergibt sich daraus eine signifikante Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Bereits in 2024 wurde mit der Elektrifizierung der PKW-Flotte begonnen. Der Bestand an Elektro-PKW soll in den nächsten Jahren ausgebaut werden.

Durch die Installation einer PV-Anlage mit einer Leistung von 725 kWp auf den Dachflächen unseres Bauhofareals erzeugen wir darüber hinaus Ökostrom, der vorzugsweise an den Werksanlagen um die Asphaltmischanlage und im Bauhof verbraucht wird. Dabei achten wir nach Möglichkeit auf eine Anpassung unserer Energienachfrage an das vorhandene Angebot. So werden der Betrieb von Brechanlage, das Beheizen der Bitumentanks sowie das Laden der Elektrofahrzeuge soweit es die betrieblichen Erfordernisse zulassen auf die Verfügbarkeit von eigenerzeugtem PV-Strom abgestimmt. Überschüssiger PV-Strom wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Stromzukauf erfolgt ab dem 01.01.2026 ausschließlich in Form von Ökostrom.

### **5.2.3 Wasser/Abwasser**

Hauptsächlicher Wasserverbraucher sind die LKW-Waschanlage und der Waschplatz auf unserem Bauhof. Für die LKW-Waschanlage wurde daher eine Wasserrückgewinnung installiert, um den Wasserverbrauch auf das nötige Mindestmaß zu reduzieren.

### **5.2.4 Abfall durch Bauaktivitäten**

Zur Reduzierung des Abfallaufkommens bieten wir unseren Auftraggebern, sofern dies bautechnisch und bauvertraglich möglich ist, Bodenverbesserungsmaßnahmen an anstatt den Boden auszutauschen. Dabei wird vorhandener Boden stabilisiert. Dadurch werden sowohl Deponiekapazitäten geschont als auch Frachten und damit Energie und CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart und ein signifikanter Beitrag zur Abfallvermeidung geleistet.

Das Recycling von Ausbauasphalt ist bei der LS Bau AG seit Jahrzehnten gelebte Praxis. So wird bei jeder Tonne Ausbauasphalt durch die Aufbereitung und Zugabe des Asphaltgranulats bei der Mischgutproduktion eine höchstwertige Wiederverwendung angestrebt. Durch die Aufbereitung verliert der Ausbauasphalt nach gültiger Rechtslage überdies seine Abfalleigenschaft und erlangt Produktstatus, wodurch das betriebliche Abfallaufkommen signifikant reduziert werden kann.

Überschüssige Baumaterialien werden auf den Baustellen gesammelt und an das Baulager zurückgegeben. Vor dem Bezug von neuen Baumaterialien wird durch die Abteilung Einkauf stets der Bestand an Restposten abgefragt und bei Neubestellungen in Abzug gebracht.

### **5.2.5 Direkt durch die LS Bau AG verursachter Abfall**

Abfall, der durch die LS Bau AG erzeugt wird, wird sorgfältig getrennt und soweit als möglich recycelt.

## **5.2.6 Materialeinsatz**

Beim Materialeinsatz, der durch die Leistungsverzeichnisse unserer Bauvorhaben vorgegeben ist, beschränken wir uns ausschließlich auf zertifizierte Baustoffe sowie auf Produkte mit CE-Kennzeichnung.

## **5.2.7 Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt**

Bei der Durchführung von Kiesabbauvorhaben schaffen wir Ausgleichflächen und berücksichtigen die Auflagen der späteren Renaturierung bereits in der Planungsphase. Auf unserem Bauhofgelände haben wir zudem verschiedene Grünflächen zur Versickerung des Oberflächenwassers realisiert.

## **5.2.8 Emissionen**

Die signifikanten Emittenten lassen sich aus den großen Energieverbrauchern ableiten. Entsprechend entfällt der Großteil der Emissionen der LS Bau AG auf die Bereiche Fuhrpark und Asphaltmischanlage. Wie bereits beschrieben wollen wir durch den Einsatz von HVO-Kraftstoffen die Emissionen unseres Fuhrparks reduzieren. Durch die Herstellung von temperaturabgesenkten Asphalten sowie durch verkürzte Wartungsintervalle von Entstaubungsanlage und Brennern an Paralleltrommel und Trockentrommel werden wir zudem Emissionen an unserer Asphaltmischanlage reduzieren. Darüber hinaus versprechen wir uns von einer Bündelung von Kleinaufträgen und dem Bezug von Kleimengen von betriebsbereiten Anlagen ebenfalls eine Senkung der Emissionen. Wie bereits unter 5.1.2 ausgeführt, werden wir ab 01.01.2026 den über unsere selbst erzeugten Kapazitäten hinausgehenden Strombedarf ausschließlich durch Ökostrom decken.

## **5.2.9 Wassergefährdende Stoffe**

Der sorgsame Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ist für uns selbstverständlich. Gefahrstoffe werden als solche gekennzeichnet und entsprechend auf Auffangwannen gelagert. Die im Jahr 2022 erneuerte Betriebstankstelle entspricht modernen Umweltstandards.

## **5.2.10 Indirekte Umweltaspekte**

Nachunternehmer werden durch die entsprechende Gestaltung der Verträge auf unsere Umwelanforderungen verpflichtet. Im Rahmen der Bauleitersitzungen werden Nachunternehmerleistungen evaluiert und die Ergebnisse an den Einkauf zur Berücksichtigung bei der künftigen Beauftragung von Subunternehmerleistungen weitergegeben.

Im Sinne unserer Reputation achten wir auf eine zügige Baustellenabwicklung und reduzieren Verkehrsbehinderungen dadurch auf das nötige Mindestmaß. Damit tragen zu einer CO<sub>2</sub>-Reduzierung durch die Vermeidung unnötiger Umleitungsstrecken bei.

Ebenso steht die LS Bau AG für qualitativ hochwertige Bauleistungen. Durch verlängerte Nutzungsdauern unserer Bauwerke tragen wir ebenfalls aktiv zu einer effizienten Ressourcenschonung und zu einer Reduzierung von Umweltbelastungen bei.

## 5.3 Kernindikatoren

Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025
<b>Bezugsgrößen</b>				
Mitarbeiterzahl	MA	227	221	
Umsatz	T€	34.895	46.213	
Gesamtleistung	T€	42.273	38.944	
Asphaltmischgut	t	111.430	110.992	
Fuhrpark - Kilometerleistung LKW	km		1.065.336	
<b>Energie</b>				
Gesamter direkter Energieverbrauch pro Gesamtleistung	kWh/T€	598	592	
Stromverbrauch pro Gesamtleistung	kWh/T€	20	26	
Prozesswärme (BKS, Heizöl) pro Gesamtleistung	kWh/T€	232	251	
BKS pro Gesamtleistung	kWh/T€	218	242	
BKS pro Asphaltmischgut	kg/t	14,1	13,7	
Kraftstoffverbrauch pro Gesamtleistung	kWh/T€	343	311	
Anteil erneuerbarer Energien am Stromverbrauch	%	5	24	
<b>Material</b>				
Materialeinsatz von Schlüsselmaterialien pro Gesamtleistung	kg/T€	5,3	5,7	
Recyclingquote AMA	%	35,4	36,5	
<b>Wasser</b>				
Wasserverbrauch pro Gesamtleistung	l/T€	13,9	27,4	
<b>Abfall</b>				
Gesamtaufkommen Abfälle pro Gesamtleistung	t/T€	1,7	1,1	
Gesamtaufkommen gefährliche Abfälle	t	6	2.686	
<b>Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt</b>				
Gesamter Flächenverbrauch	m <sup>2</sup>	62.793	62.793	
Anteil unversiegelte Fläche	%	6	6	
Anteil Grünfläche/naturnahe Fläche	%	7	7	
<b>Emissionen</b>				
Treibhausgasemissionen pro Gesamtleistung	kgCO <sub>2</sub> eq/T€	180	182	
Gesamtemissionen in der Luft (SO <sub>2</sub> , NO <sub>x</sub> , PM) pro Gesamtleistung	kg/T€	0,27	0,25	

## 6 Einhaltung von Rechtsvorschriften

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Relevante Einrichtungen/Aktivitäten
<i>Energierecht</i> (EnEfG)	<i>Gesamtenergieverbrauch &gt; 7,5 GWh</i> → <i>Einführung von EMAS</i>
<i>Immissionsschutzrecht</i> (BImSchG, TA Luft, TA Lärm)	<i>Asphaltmischanlage, Lagerung und Aufbereitung von Ausbauasphalt, Lagerung und Aufbereitung von Betonbruch</i>
<i>Abfallrecht</i> (KrWG, GewAbfV, AVV, EBV)	<i>Entsorgung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen aus dem Bereich der Werksanlagen und des Bauhofs</i>  <i>Entsorgung von Aushub von den Baustellen</i>
<i>Gefahrstoffrecht</i> (GefStoffV, ADR, REACH-Verordnung, WHG)	<i>Umgang, Lagerung und Transport von Gefahrstoffen</i>



Externe Anforderungen an unser Unternehmen und unser Managementsystem sind insbesondere durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrunde liegenden Normen vorgegeben.

Hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen haben wir ermittelt, welche Gesetze und Verordnungen sowie Vorschriften und Bescheide für uns relevant sind und wie sich diese auf uns auswirken. Im Vordergrund stehen dabei aufgrund unserer Werksanlagen rund um die Herstellung von Asphaltmischgut die Themen Immissionsschutzrecht, Abfallrecht und Gefahrstoffrecht.

Wir halten alle geltenden Umweltvorschriften ein. Damit das auch in Zukunft zuverlässig so bleibt, ermitteln wir laufend, welche rechtlichen Veränderungen uns betreffen. Neue Anforderungen werden durch geeignete Maßnahmen umgesetzt. Hierzu arbeiten wir eng mit den für uns zuständigen Überwachungsbehörden zusammen. Ferner werden uns die erforderlichen Informationen zu Gesetzesänderungen über große Branchenverbände aufgrund unserer Mitgliedschaft in Form von Newslettern oder Rechtskataster zur Verfügung gestellt.

## 7 Umweltziele

In Übereinstimmung mit unseren bedeutenden Umweltaspekten und den sich daraus ergebenden Handlungsfeldern haben wir konkrete Umweltziele abgeleitet. Die Umsetzung dieser Ziele in die Praxis erfolgt durch Maßnahmen, die wir im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes immer wieder neu planen. Den Stand bzgl. Planung und Umsetzung dokumentiert unser Umweltprogramm. Es enthält für jedes Handlungsfeld Maßnahmen, Termine und Verantwortliche und ist in komprimierter Form nachfolgend abgebildet.

Umweltprogramm – geplant			
Umweltziel	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
Steigerung der Recyclingquote an der Asphaltmischanlage auf 40%.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Optimierung des Stoffstrommanagements</li> <li>- Steigerung der Anzahl an Beprobungen des Recyclingmaterials</li> </ul>	Stellvertretender Betriebsleiter Asphaltmischanlage	31.12.2026
Reduktion BKS-Verbrauch auf < 13 kg/Tonne Asphaltmischgut	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regelmäßige Brennerwartung</li> <li>- Absenkung der Herstelltemperatur auf das erforderliche technische Mindestmaß</li> <li>- Kritische make-or-buy Betrachtung bei Mindermengen</li> </ul>	Stellvertretender Betriebsleiter Asphaltmischanlage	31.12.2027
CO2-Reduzierung bei Strombezug aus dem öffentlichen Stromnetz durch ausschließlichen Zukauf von Ökostrom	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umstellung der Stromlieferverträge auf Ökostrom ab 01.01.2026</li> </ul>	Vorstand	01.01.2026
Erhöhung des Anteils von eigenerzeugtem PV-Strom am Stromverbrauch auf mind. 30 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktivierung Bitumentankheizung nur tagsüber, bei Sonnenlicht</li> <li>- Abschaltung Bitumentankheizung während der Winterrevision</li> <li>- Anpassung des Strombedarfs an die Verfügbarkeit von eigenerzeugtem PV-Strom (Laden Elektrofahrzeuge bei Tageslicht)</li> <li>- Prüfung der Installation eines Batteriespeichers</li> </ul>	Leiter Werksanlagen und Bauhof  Vorstand	31.12.2027
Einsatz HVO im betriebseigenen Fuhrpark	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anschaffung eines zusätzlichen (mobilen) Kraftstofftanks</li> </ul>	Fuhrparkleitung	31.12.2026

Kraftstoffeinsparung im LKW-Fuhrpark auf durchschnittlich 42 Liter Diesel/ 100 km	- Anweisung / Schulung Fahrer	Fuhrparkleitung	31.12.2026
Reduzierung der Leerlaufzeiten bei Baumaschinen um 5 %	- Monitoring Telematik - Schulung Maschinisten	Fuhrparkleitung	31.12.2026
Reduktion der gemischten Abfälle um 50%	- Konsequente Mülltrennung - Vermeidung von Einwegartikeln - Rückführung von Baumaterialresten ins Lager und Verbrauch vor Neukauf - Rücknahmevereinbarungen zu Verpackungen mit Lieferanten	Gesamtes Unternehmen Abfallbeauftragter Einkauf	31.12.2026
Sensibilisierung der Mitarbeitenden für das Thema Umweltschutz	- Einführung eines Umweltmanagementsystems - Kommunikation von relevanten Umweltaspekten in der Betriebszeitung zwei Mal jährlich	Geschäftsleitung	Laufend im aktuellen Jahr
Verbesserung der Umweltdatenerhebung	- Regelmäßiges und dokumentiertes Ablesen der Wasserzähler im Bauhof	Leiter Werksanlagen und Bauhof	31.12.2026



## 8. Gültigkeitserklärung

Der Unterzeichner, Dipl.-Ing. Carsten Speidel, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0039, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 23.99 und 42.11.0 bestätigt, begutachtet zu haben, ob die LS Bau AG, Augsburg Str. 35, 86470 Thannhausen, wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung nach der Novelle gemäß VO (EU) 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung nach der Novelle gemäß VO (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.



Münchingen, den 10.12.2025



---

## 9. Impressum

LS Bau AG  
Augsburger Str. 35  
86470 Thannhausen  
Redaktion: Anita Burkhard, Fabian Eppinger (UMB)  
Erscheinungsjahr: 2025